RheinlandPfalz
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM MOSEL

Abteilung Weinbau und Oenologie

Ansprechpartner Rebschutz
Cordier hanna.cordier@dlr.rlp.de
Lentes eric.lentes@dlr.rlp.de
Scholtes markus.scholtes@dlr.rlp.de
Seidel peter.seidel@dlr.rlp.de

Ansprechpartner Weinbau
Dreis kira.dreis@dlr.rlp.de
Hermes christopher.hermes@dlr.rlp.de
Regnery daniel.regnery@dlr.rlp.de

www.dlr.mosel.rlp.de

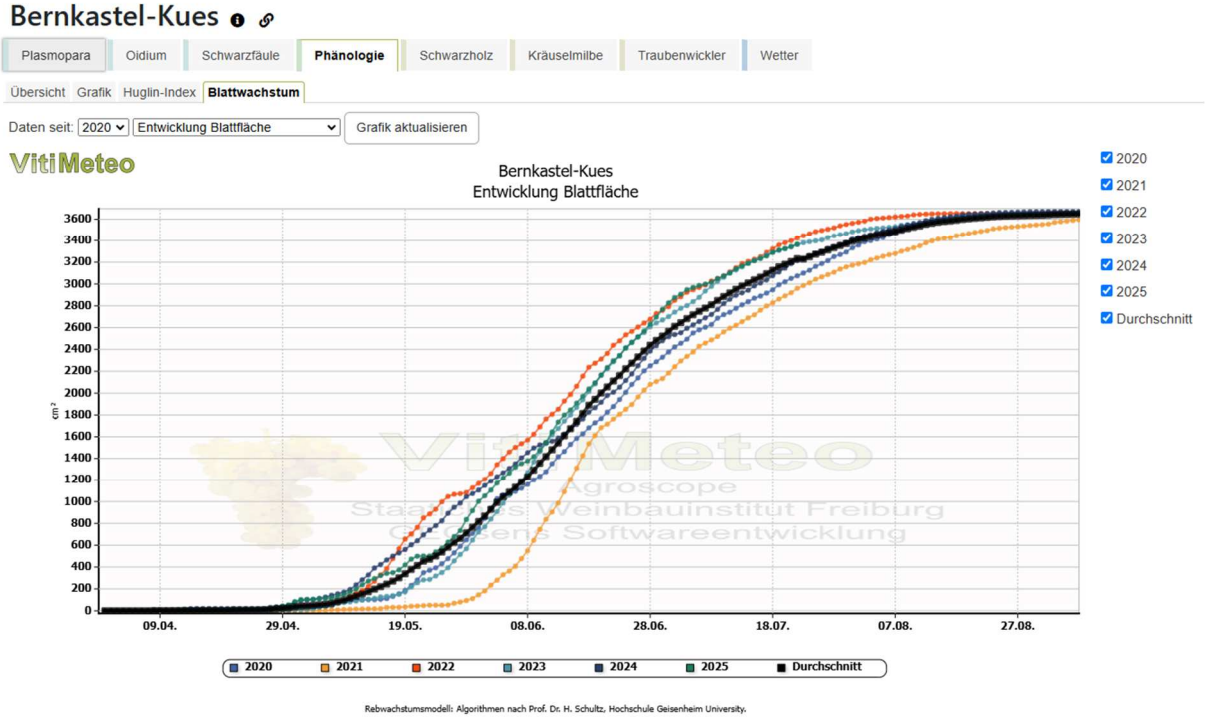
REBSCHUTZMITTEILUNG
MOSEL UND AHR 2025

Nr. 18

16.07.2025

- FRÜHE SORTEN BEGINNEN ZU FÄRBEN -
- WARTEZEIT -
- BOTRYTIS-PRÄVENTION -

Aktuelle Lage:



In der vergangenen Woche kam es vereinzelt zu Hagel, der punktuell auch Beeren verletzt hat. Diese trocknen ein und es sind zum jetzigen Zeitpunkt keine gesonderten Manahmen zu ergreifen. Insgesamt kam es aber zu keinen größeren Schäden.

Früh Sorten beginnen zu färben – ein Indikator für den aktuellen Entwicklungsstand der Phänologie der Rebe, vergleichbar mit den vorangegangenen frühen Jahrgängen. Wir bewegen uns in großen Schritten bei allen weiteren Rebsorten hin zur Veraison. Je nach Produktionsziel (Traubensaft, Sektgrundwein) muss unbedingt das Augenmerk auf die Wartezeiten der verschiedenen Pflanzenschutzmittel gelegt werden, ob diese noch aufgrund längerer Wartezeiten einsetzbar sind. Ausserdem muss individuell entschieden werden, wie viele weitere Pflanzenschutzmaßnahmen überhaupt noch durchgeführt werden sollten. Peronospora ist im gesamten Dienstbezirk nur vereinzelt im Gipfellaub/Neuzwachs vorzufinden, wenn überhaupt. Oidium findet man hingegen mehr oder weniger flächig.

Diejenigen, bei denen keinerlei Befall vorzufinden ist, haben bis dato die beste Botrytisprävention getan. Dort, wo vereinzelt Befälle vorzufinden sind, besteht je nach Witterung zur Reifephase die Gefahr, dass hier Botrytis ansetzt. Als weitaus bessere Fäulnisvorsorge im direkten Vergleich zu Spezialbotrytiziden, hat sich in den letzten Jahren der mehrmalige Einsatz von Bicarbonaten bewährt. Die Wasserversorgung der Anlagen lässt einen öfteren Einsatz in der Saison 2025 im Vergleich zu trockengestressten Anlagen der Vorjahre wesentlich besser vertreten.

Die Mittel und die passende Aufwandmenge können Sie unserer Liste oder auf der Homepage unter Aktuelles (https://www.dlr-mosel.rlp.de/DLR-Mosel/Aktuelles/Ueberblick) entnehmen.

Schwarzholzkrankheit:
Die Winden-Glasflügelzikade kann die Erreger der Schwarzholzkrankheit von der Ackerwinde, Zaunwinde oder der Brennnessel auf die Reben übertragen. Fehlt es an Wirtspflanzen, suchen die Zikaden bei Nahrungssuche Reben auf und führen zu entsprechenden Infektionen. Es empfiehlt sich ab sofort bis Ende Juli, das Abmähen/Mulchen der Winden und Brennnesseln zu unterlassen.

Bernkastel-Kues, 16.07.2025

Team Rebschutz und Weinbau
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Mosel

Alle Bilder: ©Dienstleistungszentrum ländlicher Raum Mosel

Weitere Informationen zu Weinbau und Oenologie finden Sie auch auf unserer Homepage www.dlr-mosel.rlp.de oder auf der Homepage der Agrarverwaltung Rheinland-Pfalz unter www.dlr.rlp.de.

Newsletter-Abmeldung
Hier *können Sie sich schnell und unkompliziert abmelden.*